

PRESSEMITTEILUNG

DJV wirbt per Film für Tarifziele im Printbereich

Berlin, 8.09.2008 – Redaktionsstress, wachsender Arbeitsdruck und die DJV-Tarifforderung nach 7,5 Prozent mehr für Freie und Festangestellte bei Zeitungen und Zeitschriften sind das Thema eines Films, der ab sofort auf der DJV-Homepage zu sehen ist. Betroffene Journalistinnen und Journalisten einer Zeitungsredaktion geben in zweieinhalb Minuten einen Einblick in ihre Arbeit – und begleiten so die laufende Tarifrunde Print. Den Film hat das Berliner Journalistenbüro Röhr + Wenzel im Auftrag des DJV produziert.

„Wir setzen für das Erreichen unserer Tarifziele auf ein breites Spektrum an Kommunikationsmitteln“, erklärte DJV-Verhandlungsführer Hubert Engeroff. Der am heutigen Montag freigeschaltete Film sei der erste in einer Reihe von audiovisuellen Beiträgen zur DJV-Tarifkampagne. „Die Filme sollen eines deutlich machen: Hinter unseren Tarifforderungen stehen Menschen mit ihren alltäglichen Problemen und ihren Erwartungen an eine berufliche Perspektive im Journalismus“, sagte Engeroff. Spätestens jetzt werde für jeden offensichtlich, dass langwierige Tarifverhandlungen ohne Ergebnis bei den Kolleginnen und Kollegen kein Verständnis fänden.

Um den DJV-Tariffilm zu starten, reicht ein Klick auf den Button „Unsere Arbeit ist mehr wert“ auf der Startseite der DJV-Homepage www.djv.de aus.

Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:
Hendrik Zörner

Bei Rückfragen: Tel. 030/72 62 79 20, Fax 030/726 27 92 13
Sie finden unsere Pressemitteilung auch unter www.djv.de



PRESSEHAUS 2107
SCHIFFBAUERDAMM 40
10117 BERLIN
TEL: 030/72 62 79 20
TELEFAX 030/726 27 92 13

E-MAIL: DJV@DJV.DE
INTERNET: WWW.DJV.DE

